Patty Schnyder

Offizielles Statement

In Bezug auf diverse Medienberichte vom 20. April 2012 bis 26. April 2012 teile ich wie folgt mit.

Zuerst bedauere ich, dass wir soweit genötigt werden via Facebook solche Dinge zu erläutern. Vielfach wurde in den Medien verbreitet, dass unser Hausrat versteigert wurde. Diese Aussage ist milde formulliert falsch.

Mein damaliger u.a. Treuhänder Andrew B. war für viele Bereiche in meinem Ablauf tätig. Hierbei waren seine Aufgaben neben der informativen Verwaltung von Preisgeldern auch der organisatorische Ablauf meiner Tour. Ebenfalls umfassten seine Bereiche Tätigkeietn am Buch (z.B. aus alten Unterlagen Informationen herausschreiben, Fotoverwaltung usw) sowie die Bearbeitung von Fanpost.

Wie wir herausfanden gelang es Herrn Andrew B. trotz fehlender Vollmachten Zugriff auf Bankkonten oder Kreditkarten zu erlangen. Um unseren Schaden, wie auch den Schaden den er Dritten zugefügt hatte, zu mildern, erreichten wir auch, alle Gegenstände die in seinem Besitz waren zu sichern.

Aufgrund der Idee einen einfachen Ablauf zur Sicherung meiner Forderung zu gewährleisten, informierte eine von uns beauftragte Person mehrfach schriftlich das Betreibungsamt. Das geschah vor jeglichen Presseartikeln in der Schweiz. (siehe Anlage unten)

18/03/2011 16:12 +41-44-7875914

BETREIBUNGSAMT HOEFE

micht stagnet. 500 Positionen Gedurfen min.

S. 01/02

18-03-2011 02:27 21

Artikelanzahl wird aber die Anzahl 500 überschreiten.

fax-senden.de

FaxSenden

p.06

not wort out

Wie ich Ihnen mitgeteilt habe, haben wir in Übereinkunft mit Herrn Andrew B sämtliche Gegenstände aus seiner Wohnung an uns genommen. Diese können und sollen für eine Verwertung verwertet werden. Es handelt sich hierbei um einen kompletten Haushalt angefangen über Möbel, Fernsehgeräte, DVD Player, Musikanlage und die Gegenstände die sich ühlicherweise bei Betrügern dieser Gattung wiederfinden. D.h. einige (II) komplette sehr hochwertige Golfausrüstungen, Snowboards, Technik jeglicher Art, die er scheinbar für seine betrügerischen Handlungen benötigte (Kameras, Mikros, Sprachverzehrer usw.) Sämtliche Gegenstände scheinen ausserhalb von England erworben zu sein, sind fast neuwertig, dem Motto nach, der Gauner pflegt sein Gut. Für einen reibungslosen Transport befindet sich alles in Kisten. Sollten Sie ein genaues Einzelverzeichnis benötigen, so wird es nicht leicht den Termin 14. April 2011 zu halten, wenn ja, so werden wir das versuchen sehr schnell vorzunehmen. Die

Punkt 3

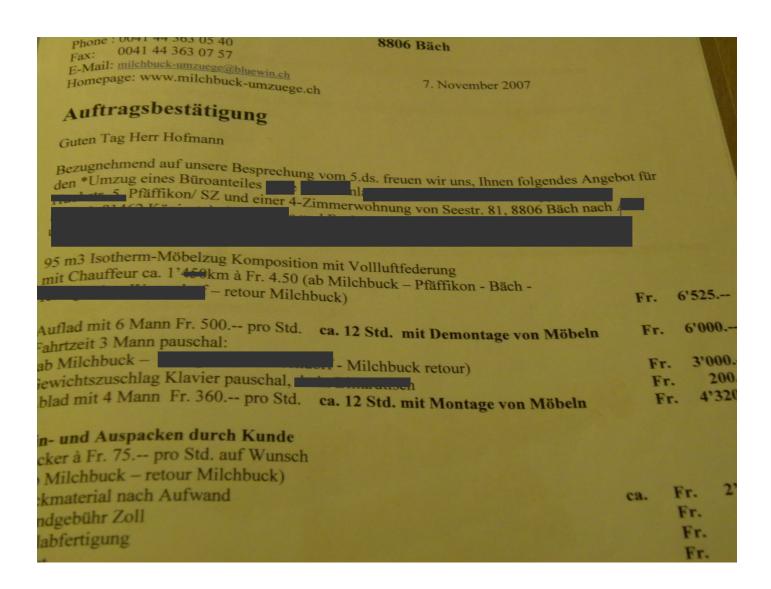
Im Rahmen des von Herrn Andrew B. verursachten Schaden stellte ich seine Dinge zur Verwertung frei.

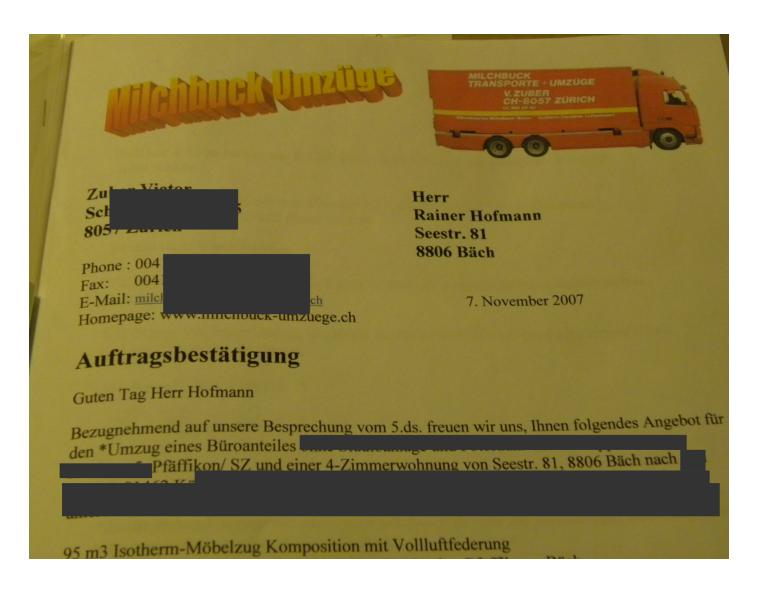
Weiterhin stellte sich heraus, dass Herr Andrew B. über unterschiedliche ebay-Accounts angebliche persönliche Dinge von mir verkaufte. Diese Sache ist aufgeflogen, als bei ebay Artikel unter meinen Namen hereingestellt wurden, die von meiner Teilnahme bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney sein sollten. Scheinbar war Herrn Andrew B. nicht bekannt, dass ich niemals an diesen Spielen teilgenommen hatte, sondern nur 1996 in Atlanta, 2004 in Athen und 2008 in Beijing. Somit konnten die Dinge niemals aus meinem Besitz stammen. Schmunzeln musste ich, als bei der Versteigerung vom 26.4.2012 wieder Dinge von Sydney 2000 aufgetaucht sind, die wiederum von mir stammen sollten.

Das für mich jedoch schockierendste ist die Tatsache, dass bei der Lagerung im Hause der Spedition Meier Cargo Waren für cirka 27.000 CHF verschwunden sind. Hierbei handelte es sich um z.B. Snowboards, Golfausrüstungen, ein wertvoller Magnetkartendrucker der Firma Insider und z.B. diverse Elektrogeräte. Ob diese Unterschlagung seitens der Spedition oder durch ein Amt entstand wird zu klären sein. Wir werden demnächst eine Liste mit Bildern veröffentlichen und auch die Öffentlichkeit um Mithilfe bitten. Dafür werden Belohungen

ausgesetzt. Weiterhin kann sich ein ehemaliger Speditionsmitarbeiter an die Dinge erinnern, der glücklicherweise seine Hilfe angeboten hat.

Ebenfalls wurde am 30.3.2011 durch die Zeitschrift Blick behauptet ich und Rainer hätten uns nach der Pressebekanntgabe 2011 nach Deutschland abgesetzt. Diverse Medien berichteten über Pfändungen 2011 in Bäch. Diese Aussagen sind falsch und grotesk. Die Wohnung Bäch, Seestrasse 81 im Kanton Schwyz wurde bereits, und das mit den Katzenklos, im November 2007 geräumt. (s.h Anlagen wie folgt)





Somit ist es wohl eine Unmöglichkeit, dass am 26.4.2012 mein Hausrat versteigert wurde. Vielmehr, und dass bedauern wir, wurde vielen gutgläubigen Bietern vorgegaukelt, man erwerbe Dinge aus dem Hausrat von uns. Leider ist die Information vollkommen falsch, kriminell. Natürlich befindet sich Fanpost, Fotos oder einige aussortierte Dinge von mir bei den Sachen, die für den Buchzweck bestimmt waren, jedoch war auch der Hintergrund von Herrn Andrew B. in beruflicher Verflechtung mit mir/uns

Patty Schnyder, 27. April 2012

